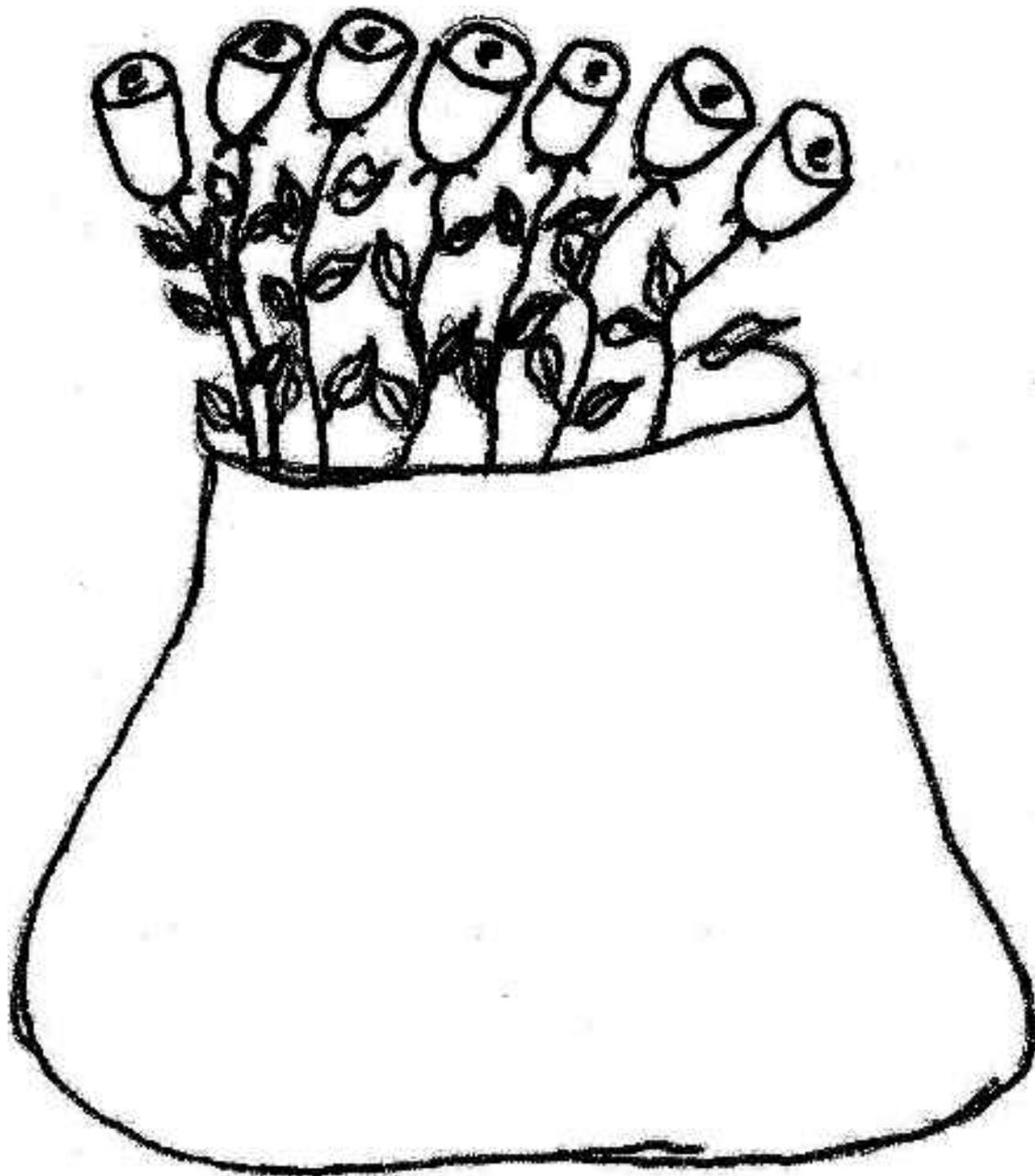


Hexenkessel

33

Schülerzeitung der Schule am Tannenberg
Kooperationsmodell mit dem Christophorushaus



Schüler: 25 Cent Erwachsene: 1 €

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Titel	Seite
Die Redaktion/Impressum	3
Frauen WM 2011	4
Kletter AG	5
Sinnesgarten	6 - 7
Sportabzeichenfest	8
Ferienbetreuung im Sommer	9
FSJ Verabschiedung	10
Neue Leute	11
Klassenfahrt nach Berlin	12 - 13
Schülermund	14 - 15
Neue Schülersprecher	16
Besuch bei Marius	17
Im Heide Park	18 - 20
Kreuzworträtsel	21
Masken AG	22
Interview mit Fr Hoogen-Fritz	23
Tag der offenen Tür in der HBS	24 - 25
Mofa Führerschein	26
Spielplätze in Weende	27
Projektwoche Hainbundschnle	28
Besuch bei der Polizei	29
Abschlussstufeparty	30 - 31
Herbstfest	32 - 34
Neuer Weg / Ferienbetreuung In den Herbstferien	35
Jugger	36 - 37
Wintermandala	38
Förderverein	39
Werbung	40
Werbung und Danksagung	41
	42
Werbung	43
Werbung	44

Diese Schülerzeitung wurde
Gemacht von Peter, Johannes, Daniel, Claudia, Robin,
Antje, Elijvana, Christoph Sterba, Mathias Kolecki, Jasmin
Johanne.

Impressum

Der HEXENKESSEL ist die Schülerzeitung der Schule am Tannenberg –
Kooperationsmodell mit dem Christophorus Haus Göttingen
Anschrift: Arbecksweg 5, 37077 Göttingen
Auflage: 280
Ausgabe: Dezember 2011 (Ausgabe 33)

Die Australiarinnen waren auf dem Sportplatz in Weende und haben trainiert und es war schön. Und die waren schön. Die sind gelaufen und haben sich gedehnt. Und die kamen mit einen Rizor Bus. Und es war ein schöner Vormittag.



Kletter AG

Wir haben Kletter- AG gemacht. Dabei waren Elvira.
Letztes Schuljahr, montags um 13.30 Uhr war AG-Zeit. Torsten
und Andreas haben uns gesichert.
Es hat viel Spaß gemacht.



Eröffnung des Sinnesgarten

Die Eröffnung war schön.
Es gab Kuchen und Apfelsaft.
Für die Erwachsenen gab es
Kaffee.

Wir haben Sachen gemacht, zum
Beispiel, geschmeckt, gefühlt und
gehört.

Und am Anfang gab es eine
Rede und wir haben gesungen.
Vielen Dank und kommt bald
wieder.



Schüler der BBSIII haben den Sinnesgarten mit drei Klassen gestaltet.



Eröffnungsreden





Hier wird Kuchen verteilt.



Tanz



Der Sinnesgarten



Dendorophon zum Musik machen



Fühlkästen zum Reinfassen



Balancieren

Sportabzeichenfest



Rennen



Weitsprung



Schlafen?



Werfen



Luftballons fliegen hoch

Ziegen angucken

Ferienbetreuung im Sommer
Ausflug zum Ziegenhof Von Andrea



Ich habe gut gemolken. Die Ziege hieß Ilse.



Dann die Schafe auf der Weide angeguckt. Antal und Johannes haben vor der Weide gewartet



Gundi hat uns Schafwolle gegeben. Wir haben die gedreht zur Kordel. Dann haben wir den Fuchsbau angeguckt. Ich habe ein Foto gemacht. Am Hof waren Katzenbabys. In der Küche haben sie Ziegenkäse gemacht.

FSJ Verabschiedung



Neue Seite

Auf der Monatsfeier im August am 25.08.2011 wurden die neuen Schüler und die neuen Erstklässler in Unserer Schule begrüßt und vorgestellt. Außerdem wurden die neuen FSJler und FSJlerinnen begrüßt und vorgestellt. Auch die neuen Lehrerinnen und eine neue Erzieherin haben sich vorgestellt. Und der Schülerchor hat gesungen und die Schülerband hat gespielt



Schulband



Neue FSJlerInnen



Schülerchor



Neue Schüler

Klassenfahrt nach Berlin

Montag dem 6.6,2011

Am Montag sind 4 Klassen nach Berlin gefahren
Und haben auch mal pause gemacht und da wo wir in
Angekommen sind da sind wir um plötzensee gelaufen
Und Abends sind wir in die Kneipe gegangen da haben wir
Alkoholfreies Bier getrunken und danach sind wir zurück zum
Haus gelaufen und danach haben wir uns schlafen geliegt

Dienstag dem 7.6,2011

Am Dienstag nach dem Frühstück sind wir in die Stadt
Gegangen und da sind wir nach Bundestag gegangen.

Mittwoch haben wir uns in der Stadt getroffen und durften alleine in die Stadt gehen.
Abends waren wir im Kino.

Donnerstag waren in der Kuppel vom Reichstag und abends waren wir in der Disco
Matrix.

Freitag sind wir nach Hause gefahren.





Endlich in Berlin !



Andreas grillt für uns



In der Reichstagskuppel



Alle warten auf die Disco

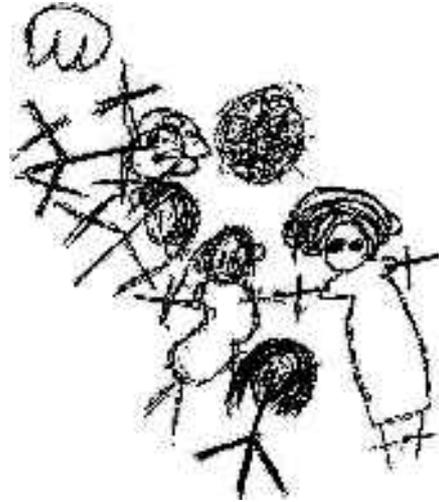


Pause auf der Raststätte

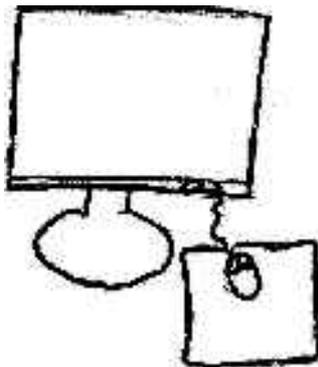
„Der Lehrer hört MusikMathias“

Aus Schülermünd

„Wie nennt man das Wasser unter der Erde?“ -
„Grünzwasser!!“

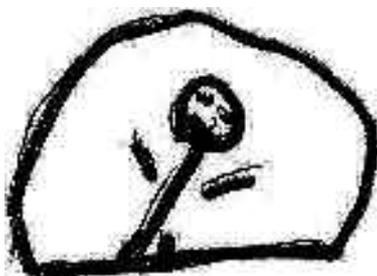


Lehrer: Schreib bitte einen Text über die Stufenparty.
Schüler: Muss ich etwa schon wieder denken?



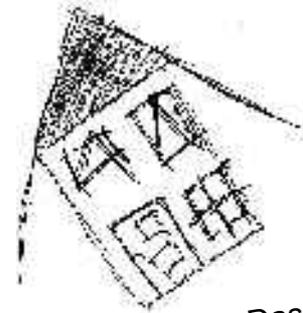
„Unser Computer Hat Einen Virus“ „Hat er Schweinegrippe?“
(Andrea)

Was ist murmeln?
Sarah: Das was Robin immer macht.
Robin: Nein, das war nuscheln.



Schülerin steht vor dem Spiegel und wäscht sich die Hände. Sie sieht sich im Spiegel und fragt erstaunt: „Du auch Hände waschen?““

Elvisa: „Ich wollte gar nicht Tee auf Robin schütten, ich habe doch **nur** mit dem Löffel Tee auf Elvis gespritzt!“



Melanie fragt Caro: „Habt ihr das Haus in Lödigsen angeguckt?“ Caro: „Das heißt Lönigsen!!!“ Melanie: „Lönigsen?“ Caro total empört: „Woher soll ich das denn wissen?“ (Der Ort heißt Lödigsen und liegt in der Nähe von Adelebsen.)

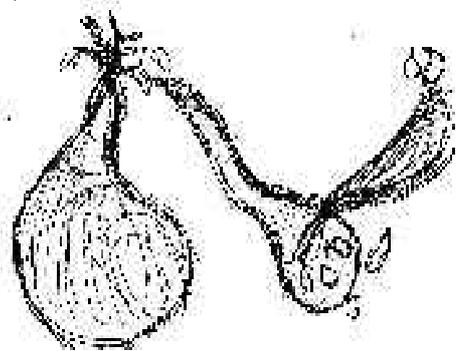
Robin im Befehlston zu Melanie: „Komm her!“

Melanie: „Du musst schon bitte sagen!“

Robin weiter im Befehlston: „Ich möchte bitte die Melanie komm her!“

Schüler sagt das ABC auf:
„ABC ... LMN Poet“

Melanie: „Zurhana, kannst du bitte die Zwiebeln klein schneiden?“
Zurhana antwortet total entsetzt: „Nein, da verläuft meine Schminke!“ und flieht aus der Küche.



Die Therapeutinnen stellen im Klassenraum Tische und Stühle auf die Größe der Schülerinnen und Schüler ein. Elvisas Tisch wird etwas niedriger eingestellt. Elvisa ganz entsetzt: „Bin ich in den Ferien etwa **geschlumpft**?“



Anne zu Melanie: „Paul kann nicht rechnen, er ist total abgelenkt.“ Paul: „Ja, ich bin total abgefahren!“



Elvisa: „Was, wir fliegen nur für 7 Tage nach Mallorca? Guck mal: 1 Tag hin, 1 Tag zurück, dann sind wir nur 3 Tage da!“ Melanie: „Rechne nochmal: $7-2=?$ “ Jana: „Elvisa, bist du doof? $7-2=8!!!$ “

Nele Schülersprecher

Liebe Schülerinnen und Schüler,

am Montag, den 12. September haben wir die Schülersprecher und Schüler für den Schulvorstand gewählt.

Für das Amt des Schulsprechers haben sich Eljvana, Chiara, Nele, Joana, Isabella und Sebastian aufstellen lassen. Sarah, Tim, und Sophia sind im Schulvorstand bei der Schülersprecherwahl hat Nele die meisten Stimmen gekriegt. Nele ist jetzt Schülersprecherin. Isabella ist Stellvertreterin.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!!!!!!!!!

Geschrieben von JOANA und Alaa



Nele



Isabella

Vor den Sommerferien hat unser Mitschüler Marius die Schule gewechselt. Er wohnt jetzt in einem Internat.

Ein Internat ist eine Schule, in der die Schüler auch schlafen. Deshalb haben wir ihn besucht.



Marius hat sich sehr gefreut, dass wir da waren.

Er hat uns seinen neuen Klassenraum gezeigt. Jeder Schüler hat seinen eigenen Computer. Es sind Thomas, Nina, Resal, Jeni und Isabella mitgefahren. Marius geht es gut.

Wir haben gegrillt, Kuchen gegessen und getanzt. Wir haben ein Theaterstück von blinden Kindern gesehen. Der Tag war sehr schön. Er lässt uns alle schön grüßen.

Nadine Mattner, Klasse 8a

Heide Park Soltau

Am Donnerstag den 15.9.2011 waren wir im Heide Park Soltau mit dabei waren Caro, Maik, Jan, Sebastian, Jana, Elvisa, Robin, Elvana und Peter. Als Betreuer waren Anne und Melanie mit. Uns hat alles sehr viel spaß gemacht doch am besten war die Krake. Einigen von uns wurde ganz schön schlecht. Wir empfehlen jedem der spaß an Achterbahn fahren hat mal in den Heide Park zu fahren .



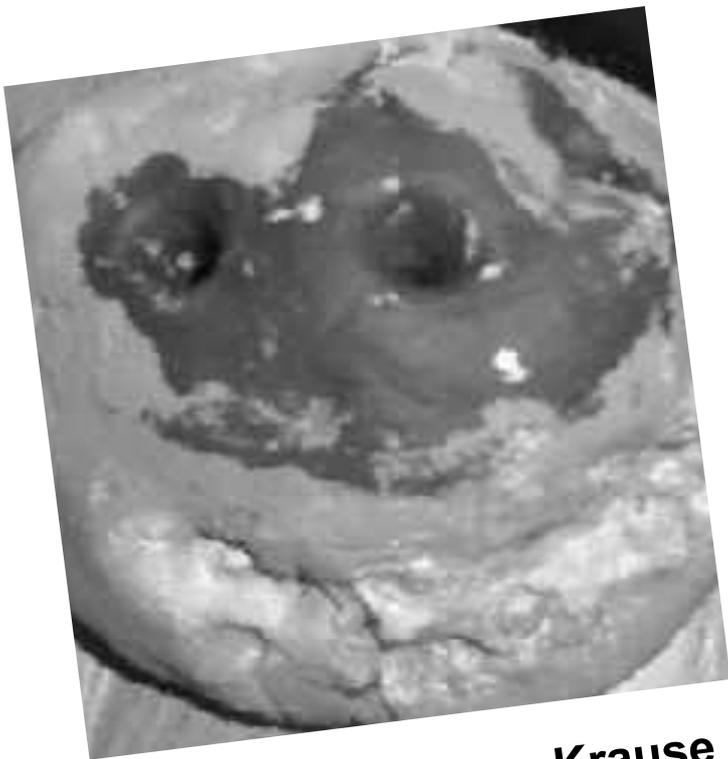




Masken AG



Wir haben Masken aus Salzteig gemacht.



Maske von Johannes Krause



Interview mit Frau Hoogen



Wie Alt sind sie?

Ich bin 59 Jahre alt.

Was für eine Arbeit haben sie?

Ich arbeite Dienstplan und das allen gut geht.

Was gefällt ihnen an ihrer Arbeit?

Die Gebäude und die Menschen, die hier arbeiten. Gut finde ich, dass ich keinen Schichtdienst habe.

Wie viele Kinder haben sie ?ich habe keine Kinder aber ich habe 6 Neffen und 2 Nichten.

Haben sie ein Mann? Ja ich habe einen Mann und wir wohnen in einem Haus.



Heinrich Böll Schule Tag der offenen Tür

Wir waren am 29.9.2011 in der Henrich Böll Schule. Da war der Tag der offenen Tür.

Ich habe ganz vieles gesehen und da waren viele Stände. Wir haben vieles gesehen zum Beispiel, einen Rollstuhlparcour ,das Cafe Heinrich, viele Tischtennisplatten, Kickertische ,Heinrich Naturwerkstatt, Heinrichs Schreibservice. Außerdem haben wir eine Rutsche im Treppenhaus gesehen und Eljivana ist da gerutscht. sie haben so ähnlich wie bei uns Schülercafé und Kiosk und eine Naturwerkstatt. Das Schülercafé ist am 22.9.2011 3 Jahre alt geworden.

Heinrichs Schreibservice

Heinrichs Natur
Werkstatt

Eingang zur Heinrich Böll Schule
Und Rollstuhlparcour

Mofa Führerschein



Lieber Förderverein vielen Dank für die großzügige Spende für meinen Mofaführerschein. Vor den Sommerferien war ich mit Frau Bussmann beim TÜV-Nord in Grone. Dort bekam ich Fragebögen mit 20 Fragen. In 15 Minuten musste ich alles beantwortet haben. Der Prüfer hat meine Bögen gleich kontrolliert und er sagte, dass ich bestanden habe. Ich hab mich sehr gefreut. Nun darf ich Mofa fahren.

Liebe Grüße Euer Robin Klasse A3



SPIELPLÄTZE IN WEENDE



Projektwoche in der
Hainbundscharve

Thema: Schube früher
Wir haben uns verkleidet und
gekämmt wie die Kinder
früher.

3cLehrt

stenge
Lehrer
mit Rohrstoc



Polizei

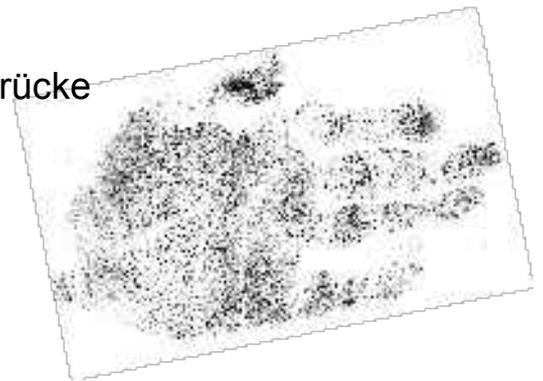
Am 11.10.2011 war ich bei der Polizei in Grone mit der Öffentlichkeits-Gruppe. Wir waren bei der Wache. Wenn man Anzeige erstatten muss, dann muss man zur Wache. Und dann wurde von Alaa die Fingerabdrücke abgenommen. Als letztes waren wir in der Telefonzentrale.



Eingang der Polizei in Grone



Fingerabdrücke



Leitzentrale



Besprechungsraum



ABSCHLUSSTUFEN PARTY!!!

Die Party war am 13.10.2011. Der Beginn war um 18:00 Uhr. Es gabst zu essen Pizza-Hot- Dogs, Muffins, Hackklösschen und Pizza-brötchen es hat Alles gut geschmeckt!

Tee hat Musik gemacht. zu der Musik wurde viele getanzt.

Eingeladen waren die Abschlussstufenklassen ich war mit Robin, Nadia und Markus dort Das Ende war um 21:30Uhr

Danach musste noch aufgeräumt werden.



Christian
und Freddy



Johannes
beim
Abwaschen



Ulrike und Sarah spielen Billiard



Die Dj's haben Musik gemacht



Maria und Florian beim Chillen



Kristina und Alaa beim Tanzen

Herbstfest 2011



Grillstand



Popcornstand



Stand vom Förderverein



Schülerchor

Das Herbstfest war am 7.10.2011. Es gab Glückwunschkarten zu kaufen. Und dann gab es einen Stand, wo Pflanzen für Tansania verkauft wurden.

Es gab Hot-dogs, Kürbissuppe, Popcorn und Bratwurst zu essen.

Im unteren Forum gab es eine Bühne. Dort hat eine Tanzgruppe Hip-hop getanzt. Danach war ein Trommler da, der Schülerchor und die Schülerband sind auch aufgetreten.

Wir haben den Hexenkessel verkauft.



Frau Brinkmann hat eine Ansage gemacht



Stand der Schülerzeitung



Kuchenstand



Trommler



Antje beim Grillen



Stand von Fliederweg und Pralinenstand



Kinder Bowle



Leckere Würstchen



Flohmarkt



Unteres Forum

Neuer Weg

Ich Habe Fotos von dem neuen Weg zur Hainbundschule gemacht. (Alaa)



Ferienbetreuung in den Herbstferien



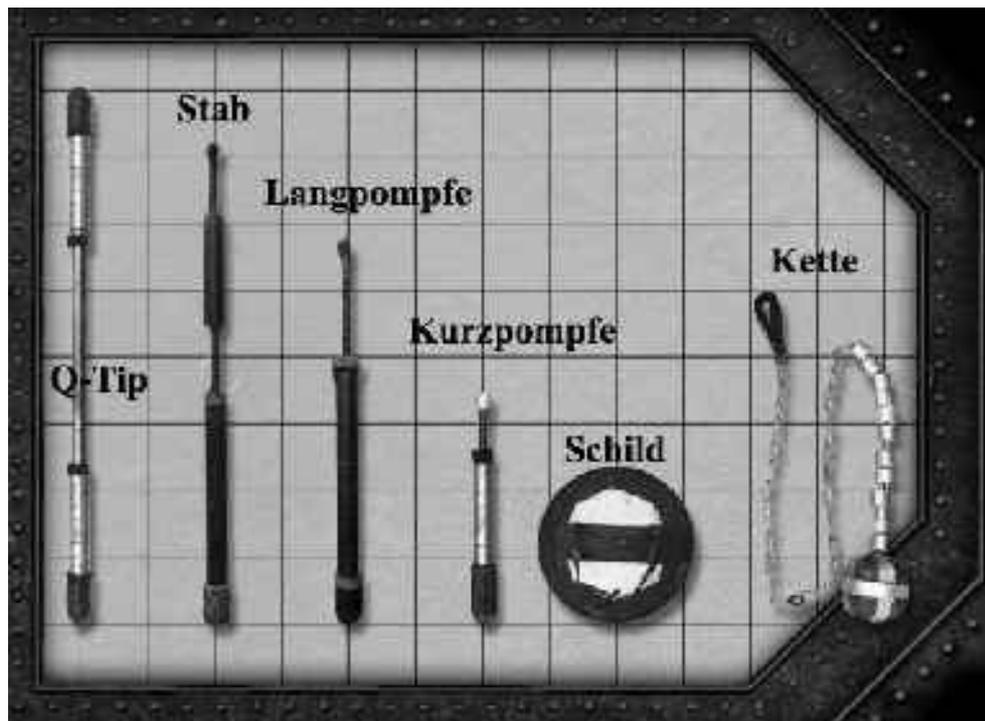
Wir waren in der Ferienbetreuung bei der GÖVB.

Jugger

Ein Sportrezept

Man nehme...

- 2 Mannschaften mit jeweils 5 Leuten
- Eine Wiese, die man als Spielfeld nutzen kann
- Einen Spielball der aussieht wie ein Hundeschädel (in der Juggerfachsprache *Jugg* genannt)
- 2 Tore in den der Läufer den *Jugg* platziert (in der Juggerfachsprache nennt man das Tor *Mal*), die *Male* stehen an den Spielfeldrändern
- Eine Trommel, auf die man alle 1,5 Sekunden schlägt als Zeiteinheit (in der Juggerfachsprache *Steine* genannt)
- Spielgeräte die aussehen wie überdimensionale Schaumstoffwaffen (in der Juggerfachsprache *Pompfen* genannt)



(<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/30/Pompfen.jpg>)

1. Beide Mannschaften stellen sich an den Enden des Feldes auf. Vier Leute sind mit *Pompfen* ausgestattet. Das fünfte Teammitglied hat keine Waffe, man nennt ihn/sie *Läufer*. Die Aufgabe des Läufers ist es den Spielball ins gegnerische *Mal* zu tragen.
2. Der Schiedsrichter ruft „3,2,1...Jugger“ und die Mannschaften rennen aufeinander zu.
3. Die Spieler mit den *Pompfen* „fechten“ gegen die gegnerischen Spieler und versuchen diese zu berühren (Jugger ist kein Prügelspiel!!!).



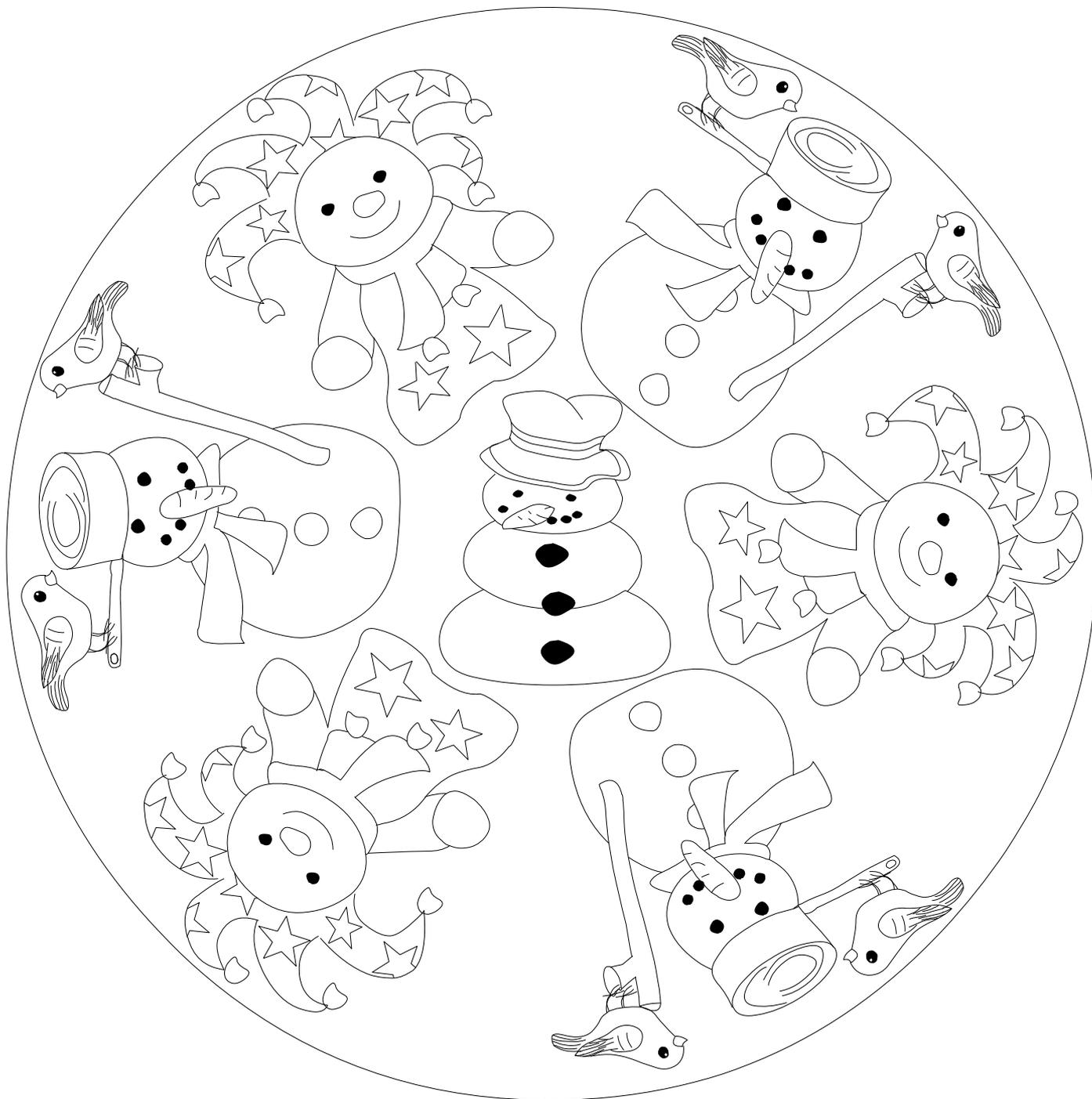
(<http://www.juggerhood.de/wp-content/uploads/2009/02/saarturnier07-06b.jpg>)

4. Wenn man von einer *Pompfe* berührt wurde muss man sich für fünf Steine hinknien, wenn man allerdings von der Kette umschlungen oder vom Kettenball getroffen wurde muss man sich acht Steine hinknien, weil die Kette die stärkste *Pompfe* ist
 5. Der Läufer versucht als erstes an den *Jugg* (Spielball) zu kommen ohne von den *Pompfen* berührt zu werden, denn dann müsste auch er sich hinknien
 6. Der Läufer rennt so schnell wie er kann zum gegnerischen *Mal* um dort den *Jugg* zu platzieren, manchmal steht der gegnerische Läufer auch noch und dann kämpfen die beiden noch gegeneinander, das nennt man dann *Läuferkampf*
 7. Wenn ein Läufer den *Jugg* im *Mal* platziert hat ruft er „*Jugg*“ und seine Mannschaft hat einen Punkt gemacht
 8. Der Spielzug ist beendet und die Mannschaften stellen sich wieder in ihre Anfangsposition
 9. Eine Halbzeit dauert 100 *Steine*, nach 200 Steinen (also 2 Halbzeiten) hat die Mannschaft gewonnen, die die meisten Punkte (*Juggs*) gemacht hat
- ...und fertig ist eine ganz tolle Sportart bei der man ganz viel Spaß hat



Von Leonie Wiesemann (FSJ'lerin)
gemalt von Alaa

Wintermandala



Das Mandala hat Johannes für Euch ausgesucht.
Viel Spaß beim Anmalen !!!!

Förderverein Schule am Tannenberg Göttingen e.V.



...lasst uns nicht
im Regen stehen

Ansprechpartner:

Uwe Wendelborn 0551-2503349
Ehsan Mohammadi 0551-20522349
Edda Rath 0551-75703
Heiko Böhmer 05508-999382

Wir sind

- Eltern und Freunde behinderter Kinder,
- Lehrer, Therapeuten, Erzieher und Kinderpfleger behinderter Kinder

Wir wollen

- zum Wohle unserer Kinder mit Eltern, Mitgliedern und Schule eng zusammenarbeiten,
- informieren,
- gemeinsam trotz aller Probleme mithelfen, die Schule zu gestalten,
- nach außen offen sein und Kontakte knüpfen,
- die Schule zum Wohle unserer Kinder/ Schüler mit Spenden und Beiträgen unterstützen und weiterentwickeln.



**Spende an den Förderverein
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich möchte den Verein mit einer Spende in Höhe von€
- jährlich
- monatlich
- durch Einzelüberweisung als Förderer unterstützen.
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Förderer öffentlich genannt werden.

**Beitrittserklärung für den Förderverein
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich trete hiermit o.g. Verein bei. Mein Mitgliedsbeitrag soll jährlich€ (min 13,- €) betragen.
 - Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
 - Die Satzung des Vereins ist mir bekannt und wird als verbindlich anerkannt.
 - Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Mitglied öffentlich genannt werden.
- Name/Firma
- Straße
- PLZ/Wohnort
- Kto-Nr. BLZ
- Kreditinstitut

Ort, Datum

Unterschrift



Freude am Essen & Trinken



LA ROMANTICA

in Weende

Roter Berg 2
37 077 Göttingen / Weende
Tel. : 0551 - 35 22 5

Lieferservice:

Tel. : 0551 - 33 0 99 Fax : 0551 - 37 98 75

www.laromantica-weende.de

LA ROMANTICA

am OttoHahnZentrum

Bahnhofsallee 1c
37 081 Göttingen
Tel.: 0551 - 4 99 57 36

Lieferservice:

Tel. 0551 - 4 99 57 36 Fax : 0551 - 4 99 59 52

Landgasthaus
„Am Thieberg“
H. Jüncmann
37136 Landolfshausen

Wir bieten:
Familienfeiern im gemütlichen Kaminraum,
gepflegte Speisen und Getränke,
eine Bundeskegelbahn und
Fremdenzimmer.

Im Ausschank:



Der HEXENKESSEL bedankt sich bei:

der Sparkasse Göttingen, dem La Romantica
dem Landgasthaus „Am Thieberg“ in Landolfshausen,
und besonders bei der **Druckerei Rasch**, Göttingen,
ohne deren Unterstützung diese Ausgabe nicht zustande
gekommen wäre!

Wir wünschen allen Lesern schöne Weihnachtsferien !!



Für kleine Wünsche
und große Töne:
unser Girokonto für junge Leute.

100 % kostenfrei!

 Sparkasse
Göttingen

SEIT 1801

Von der neuesten CD bis zur Superanlage für perfekten Hörgenuss sind meist einige finanzielle Etappen zurückzulegen. Beste Grundlage dafür: das eigene Girokonto. Da kommt alles drauf – Taschengeld, Selbstverdientes oder Geldgeschenke lieber Verwandter. Dann sind auch kleine Wünsche und große Töne kein Problem mehr. Am besten gleich mal Reinhören bei uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**